



(Nach einem Aquarell von H. Reichert, München.)

**Dünenwüste (Eilat) in Ägypten.**

Die Sand- oder Dünenwüste, die sogenannte Wüste der Araber, ist in ihrer schroffen Ausübung die trostlose und furchtbare aller Wüstenformen; denn hier stellt sich zur Unfruchtbarkeit des Bodens auch noch die Unbefindlichkeit derselben. Ein reiner Quarzsand von lichtgelber Farbe, in der allerhöchsten Sahara weiß glühend und vorzüglich gerannete oder häutiger zu parallelen Ketten aneinander gereihter Hügel hervor. So weit das Auge reicht, sieht es nichts als Sand, ein einziges unabhörbares Geräusch, das ertönt, wenn man die Dünen, 50—150 m hoch, wie gemächliche, bestimmierte Wellen hervorragt. Da die Dünen in ihren Gängen zusammenfließen, ist der Reisende zuweilen wie in einem tiefen Kessel von steilen Böschungen umschlossen und es erfordert alle Aufmerksamkeit des kundigen Führers, um den Quadeq aus diesem Schottrich zu finden. (K. von Sittler)